STADT BRILON

DER BÜRGERMEISTER

Organisationseinheit	Öffentlichkeitsarbeit
Dienstgebäude	Rathaus
Telefon	02961 - 794 - 138
Telefax	02961 - 794 - 108
E-Mail	medien@brilon.de
Datum	18. November 2026

PRESSEMITTEILUNG

Roth Edelputze setzt auf Energie aus örtlichen Holzresten

Bürgermeister und Wirtschaftsförderung besuchen Briloner Unternehmen

Wie sich regionale Ressourcen sinnvoll nutzen lassen, zeigt das Briloner Unternehmen Roth Edelputze. Vor rund drei Jahren hat Ralf Roth ein eigenes Blockheizkraftwerk in Betrieb genommen, das mit Holzhackschnitzeln befeuert wird. Bei einem Unternehmensbesuch informierten sich Bürgermeister Dr. Christof Bartsch und Wirtschaftsförderer Thomas Becker über die Energieversorgung, die Unternehmensentwicklung und die aktuelle Situation des Betriebs.

Die Besonderheit der Energieversorgung liegt im eingesetzten Brennstoff: Die Holzhackschnitzel werden aus Restholz hergestellt, das Roth Edelputze unter anderem von benachbarten Betrieben sowie von weiteren Unternehmen aus dem Briloner Gewerbegebiet erhält. Dazu gehören beispielsweise ausgediente Holzpaletten. Das angelieferte Holz wird zunächst gehäckselt und anschließend thermisch getrocknet, bevor es dem Blockheizkraftwerk zugeführt wird.

Die Anlage läuft rund um die Uhr und versorgt sowohl die Produktion als auch das übrige Unternehmen mit Strom und Wärme. Überschüssiger Strom wird in das öffentliche Netz eingespeist. Auf diese Weise verbindet das Unternehmen die energetische Nutzung von Holzresten mit der eigenen Energieversorgung.

Roth Edelputze beschäftigt derzeit sieben Mitarbeiter und produziert Edelputze für den Innen- und Außenbereich. Die Auslieferung erfolgt überwiegend an regionale Kunden in einem Umkreis von rund 100 Kilometern. Aber auch internationale Abnehmer in den Benelux-Staaten gehören zum Kundenstamm. Als Herausforderung sprach er die zunehmende bürokratische Belastung an, die gerade kleinere Betriebe im Tagesgeschäft vor Herausforderungen stellt.

„Besonders bemerkenswert ist, wie eng Ralf Roth mit den benachbarten Gewerbebetrieben zusammenarbeitet. Was bei einem Betrieb als Holzrest anfällt, wird bei Roth Edelputze zum Energieträger“, zeigte sich Bürgermeister Dr. Christof Bartsch beeindruckt. Das Blockheizkraftwerk von Ralf Roth sei ein gutes Beispiel dafür, wie lokale Zusammenarbeit und kurze Wege einen konkreten Mehrwert schaffen können, der noch dazu dem Klimaschutz diene.

Bildunterschrift: Wirtschaftsförderer Thomas Becker, Inhaber Ralf Roth und Bürgermeister Dr. Christof Bartsch.

Text: BWT · Brilon Wirtschaft und Tourismus GmbH
Fotocredit: Roth Edelputz

Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.